© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gewählt, welche systematisch oder morphologisch instructiv sind. Im Sommer werden sie zum grössten Theil ins Freie geschafft und dann zwischen die Gruppen der Freilandpflanzen gesetzt oder in deren Nähe auf dem Rasen eingelassen; andere, wie die Succulenten, werden zu Decorativgruppen in der Nähe der Gewächshäuser zusammengestellt.

Wir wollen hier mit diesen wenigen Worten auf jenes neue Institut hingewiesen haben, indem wir im übrigen auf Prof. Hildebrand's lehrreiche Schrift verweisen. Nach allem scheint es, dass der bewährte Leiter des Gartens, auf den die deutsche Biologie mit Recht stolz sein darf, einen zwar kleinen, aber anmuthigen Hort für die Wissenschaft geschaffen habe, nach dem Wahlspruche der Hellenen *καλὸν κ'ἀγαθόν*.

Referent kann diese Zeilen nicht beschliessen, ohne den Schlusssatz des Berichtes von Hildebrand anzufügen, der es verdient, allerorts Beachtung und Nachahmung zu finden: „Unter Anwendung aller dieser letzthin ausgesprochenen Grundsätze kann ein botanischer Garten das sein, was er sein soll, nämlich eine Sammlung richtig benannter, wissenschaftlich und technisch wichtiger Pflanzen, in gutem Culturzustande und so behandelt und vertheilt, dass sie auch das Auge erfreuen und der Vorwurf nicht möglich wird, dass die botanischen Gärten eine Sammlung von allerlei Unkräutern und Pflanzenkrüppeln seien. Wenn auch gesagt werden muss, dass in einem botanischen Garten die wissenschaftlichen Grundsätze in erster Linie Berücksichtigung finden müssen, so ist es doch in vielen Fällen möglich, neben der Wissenschaft dem Schönen Rechnung zu tragen". Behrens (Göttingen).

Gelehrte Gesellschaften.

Botanischer Verein von Elsass-Lothringen.

Der derzeitige Vorstand des Vereins erlässt ein Circular behufs Bildung eines Botanischen Tauschvereines für Elsass-Lothringen. Zweck des Vereins ist: Anregung zu geben zu einer speciellen, botanischen Durchforschung des Reichslandes, die trotz Fr. Kirschleger's verdienstvoller Arbeit nicht als abgeschlossen zu betrachten ist. Im besondern wird beabsichtigt, jede höhere Schule des Reichslandes im Laufe der Zeit mit einem möglichst vollständigen „Herbar des Reichslandes" zu versehen. — Mitglied des Vereins wird Jeder, der jährlich 5—10 Arten, deren Namen vom Schriftführer ihm mitgetheilt werden, in vollständigen Exemplaren einsendet. — Die eingesandten Pflanzen werden vom Schriftführer ausgetauscht, nachdem von jeder Art für das „Normal-Herbar des Reichslandes" ein Exemplar zurückbehalten ist. Jedes Mitglied ist eingeladen, im Laufe der Zeit ein Verzeichniss der in seinem Gebiet vorkommenden Arten zu bearbeiten, mit Angabe des geologisch definirten Standortes jeder Art. — Der derzeitige Schriftführer ist Herr H. Waldner in Wasselnheim.

In Folge der vom Schriftführer ergangenen Einladung liegen bereits, wie ein beigegebenes, autographirtes Verzeichniss ausweist, 105 Species zur Auswahl bereit, welche von den Herren Hasse, Hausser, Heuser, Hochmiller, Leimbach, Röntgen, Schwöder, Schill und Waldner eingesandt wurden.

Der Schriftführer macht auf die soeben erschienene „Flora von Basel" von F. Schneider aufmerksam, die einen Theil des Reichslandes berücksichtigt.

Reallehrer Hausser hat zwei für das Reichsland neue Pflanzenspecies aufgefunden, Rosa graveolens Gren. bei Barr und die bis jetzt nur aus der Südschweiz bekannte Rosa rubrifolia var. Jurana Gaud.,*) vom Lauchen oberhalb Wasserburg.

Der Centralausschuss des Vogesenclubs hat beschlossen**): „dass der Botanische Verein von Elsass-Lothringen, dessen Mitglieder zum grössten Theil dem Vogesenclub bereits angehören, sich als freie Section innerhalb des Clubs betrachte, welcher jedes Vogesenclub-Mitglied beizutreten berechtigt ist und welche der thatkräftigen Unterstützung der Gesammtheit des Vogesenclubs jederzeit versichert sein kann." Behrens (Göttingen).

*) Cfr. H. Christ, Rosen der Schweiz. (Basel, H. Georg's Verlag.)
**) Vogesenclub-Mittheilungen. No. 11. p. 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Behrens Wilhelm Julius

Artikel/Article: Gelehrte Gesellschaften Botanischer Verein von Elsass-Lothringen 299